

Ölziehen bzw. Ölkauen

Das Ölziehen mit kaltgepresstem Sonnenblumenöl ist ein ungewöhnlicher, aber auch einfacher Heilprozess für den menschlichen Körper. Die aus Russland stammende Therapie ist eine völlig biologische Heilmethode mit erstaunlichen Gesundheitserfolgen.

Das Ölziehen wirkt reinigend und ausleitend, da die Emulsion sowohl wasserlösliche als auch fettlösliche Gifte aufnehmen kann.

Durch die ständigen Saugbewegungen wird die Thymusdrüse (Zentrum der Immunität) angeregt.

Beim Ölziehen kommt der Lymphfluss in Gang. Lymphe ist besonders im Kopfbereich abhängig von der Muskelbewegung, die durch das Kauen an der Backen-, Schläfen-, Halsregion usw. stimuliert wird. Lymphe reinigt das Gewebe.

Durch das Ölziehen bleibt der Kehlkopf offen, es wirkt daher wie eine sehr feine Autogene Drainage (Atemtechnik für lungenkranke Patienten mit vermehrtem und zähem Bronchialsekret). Schleim löst sich.

Das Ölziehen wirkt unterstützend bei:

Problemen mit den Atemwege: Husten, Bronchitis, Erkältungen, Grippe, Asthma.

Bei Zahnfleischentzündungen, -blutungen, Parodontose, Mandelentzündungen, trockenes Auge, Augenbrennen, Hornhautentzündungen, Herz und Kreislaufproblemen, Herzrhythmusstörungen, labiler Kreislauf, Thrombosen, Ekzem, Schuppenbildung, Neurodermitis, Hautausschläge, Akne, Schuppenflechte, Sodbrennen, Magenschmerzen, Gastritis, Darmgeschwüre, Infekte der Harnwege, Karies, Pilzkrankungen.

Vorbeugend wird gleichzeitig das Entstehen verschiedener "Auswüchse" verhindert wie auch geheilt, wie z.B. Lähmungen, Nervenerkrankungen, Lungen- und Lebererkrankungen sowie epidemisch auftretende Krankheiten. So ist es möglich,



MEDITATIONSTRAINER KARSTEN.SPADERNA

viele Symptome zu heilen, die vielleicht sogar durch das Einnehmen anderer Medikamente verursacht wurden.

Die Ölziehkur hilft dem ganzen Organismus und wirkt auch vorbeugend.

Ein weiterer schöner Nebeneffekt ist ein sichtbares Weißwerden der Zähne.

Anwendung und Durchführung der Ölziehkur (Aus dem Referat von: Dr. F. Karach, Teilnehmer der Tagung des Allukrainischen Verbandes der Onkologen und Bakteriologen)

Die Ölspülung wird am besten morgens noch vor dem Frühstück vorgenommen. Um den Heilprozess zu beschleunigen kann der Vorgang zwei- bis dreimal täglich wiederholt werden. Immer jedoch vor dem Essen und mit leerem Magen. Der Organismus wird dadurch nicht geschädigt und der Ablauf des Heilverfahrens ist schneller und wirkungsvoller.

Nehmen Sie Kalt gepresstes Sonnenblumenöl (anderes Öl ist auch möglich. Dann allerdings nur hochwertiges Öl verwenden. Beispielsweise Distelöl, Hanföl, Rapsöl usw. Wichtig ist dabei, dass die Öle kaltgeschlagen (kaltgepresst) gewonnen wurden, d.h. nicht über 40°C erhitzt wurden.), maximal einen Suppenlöffel, mindestens jedoch einen Kaffeelöffel voll, in den Mund. Das Öl wird dann während 15 bis 20 Minuten ohne Hast, bei geschlossenen Lippen durch den Mund gezogen, durch die Zähne gesaugt; die ganze Mundhöhle wird gründlich durchgespült.

Das Öl darf auf keinen Fall heruntergeschluckt werden.

Das Öl ist zuerst dickflüssig, dann aber wird es dünnflüssig. Wenn es ausgespuckt wird, sollte es weißlich wie Milch sein. Ist die Flüssigkeit gelb, so ist das ein Zeichen dafür, dass die Anwendung von zu kurzer Dauer war.

Nach dem ausspucken sollte die ganze Mundhöhle gründlich und mehrere Male mit Wasser gespült und die Zähne mit der Zahnbürste gereinigt werden. Die ausgespuckte Flüssigkeit ist sehr giftig, sodass auch das Waschbecken gründlich gereinigt werden soll. In der ausgespuckten Flüssigkeit befindet sich eine große Menge von Bakterien und verschiedenen Krankheitserregern.

Es ist besonders wichtig zu betonen, dass sich während der Zeit der Ölziehkur der Stoffwechsel unseres Organismus verstärkt abwickelt und so ein dauerhafter Gesundheitszustand erreicht werden kann. Eine der auffallendsten Wirkungen dieses



MEDITATIONSTRAINER KARSTEN.SPADERNA

Vorganges sind die Festigung lockerer Zähne, das Unterbinden von Zahnfleischbluten und sichtbares Weißerwerden der Zähne.

Der so beschriebene Heilvorgang muss so lange vorgenommen werden, bis sich im Organismus die ursprüngliche Kraft, die Frische und der ruhige Schlaf wieder eingestellt haben. Nach dem täglichen Erwachen darf keine Müdigkeit mehr vorherrschen und keine Tränensäcke sollten mehr vorhanden sein. Ein gesunder Appetit und ungestörtes Erinnerungsvermögen sollten sich eingestellt haben.

Hier könnte beanstandet werden, dass dieses Heilverfahren sich anfangs durch eine Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustandes bemerkbar machen kann, was bei Patienten, die an mehreren Symptomen leiden, durchaus möglich ist. Dieses Gefühl tritt hauptsächlich auf, wenn der entzündete Zustand im Laufe des Heilverfahrens sich zu verflüchtigen beginnt. Es kann sogar dazu kommen, dass der eine Krankheitsherd den anderen beeinflusst, um in Zukunft einer schwereren Krankheit vorzubeugen.

Es gibt deshalb keinen Grund, den Heilungsprozess zu unterbrechen, selbst wenn sich erhöhte Temperatur einstellen sollte. Sollte aus irgendwelchen Gründen trotzdem unterbrochen werden, muss man sich darüber im Klaren sein, dass sich die eigentliche Heilung nur während des „Ölschlüpfens“ verwirklichen kann.

Eine Verschlechterung des Zustandes kann ein Zeichen dafür ist, dass die Krankheit schwindet und dass sich der Organismus erholt. Sobald sich das Gefühl von guter Gesundheit eingestellt hat, ist der Prozess beendet. Heftige Erkrankungen werden außergewöhnlich schnell geheilt. Chronisch auftretende Krankheiten brauchen längere Zeit, manchmal einige Monate oder bis zu einem Jahr.

Diese Anwendung ersetzt jedoch keinen Falls, den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker!

Viel Spaß!

